

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 14.03.2011
in der Bahnhofsgaststätte Bern
in Mollhagen

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.05 Uhr
Unterbrechung von 20.05 Uhr
bis 20.15 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12.

Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV'in Bell
3. GV'in Enseroth
4. GV'in H. Hack
5. GV'in Krochmann
6. GV'in Martens
7. GV Bern
8. GV Busche
9. GV Decker
10. GV A. Hack
11. GV Laufer
12. GV Meiners
13. GV Moß
14. GV Riesel
15. GV Strampfer
16. GV Wagener
17. GV Wagner

b) nicht stimmberechtigt:

1. LVB Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-Land
2. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV'in Lemke

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Steinburg sind mit Einladung vom 03.03.2011 auf Montag, den 14.03.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 17 - beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 06.12.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Aufstellung einer 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinburg (Neuaufstellung) und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 zur Ausweisung eines Sondergebietes für die Biogasanlage Spreng (Gebiet: Fläche an der Viehkatenstraße, Ortsteil Spreng)
hier: Aufstellungsbeschluss
6. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Spreng und zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Eichede
7. Nach- bzw. Umbesetzung von Ausschüssen
 - a) Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
 - b) Umweltausschuss
 - c) Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben
 - d) Schulverband Mollhagen
8. Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes;
hier: Beschluss über die Anwendung bei gemeindlichen Vergabeverfahren
9. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Steinburg
10. Ländlicher Zentralort Mollhagen;
hier: Auftragsvergabe zur Aktualisierung der Machbarkeitsstudie
11. Ergebnis der Wegebesichtigung in der Gemeinde Steinburg;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe
12. Knickpflegearbeiten;
hier: Zustimmung zur Auftragsvergabe
13. Baumpflegemaßnahmen;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe weitergehender Kontrollen
14. Böschungsfußsicherung Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken Brückisch;
hier: Auftragsvergabe
15. Gemeindliche Einleitstellen in der Möllner Straße;
hier: Beantragung weiterer Sanierungserlaubnisse
16. Fremdwasserproblematik im gesamten Gemeindegebiet;
hier: Durchführung von Entlastungsmaßnahmen

17. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Sprengel auf Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10/6 (HLF 10/6)
18. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
19. Personalangelegenheiten;
hier: Beschäftigung von Hans-Otto Beeck in Vollzeit
20. Grundstücksangelegenheiten

Es besteht Einvernehmen, dass die Tagesordnungspunkte 5) und 6) in der Beratungsreihenfolge getauscht werden.

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 06.12.2010

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2010 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Doose spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Die Rohbauarbeiten für die Erweiterung und Sanierung des Gemeinschaftshauses Sprenge stehen vor dem Abschluss. Es besteht das Erfordernis, die Maßnahme um einen Windfang zu erweitern.
2. Für die Sanierung der „Krüh“ im Ortsteil Eichede gibt es keinen Zuschuss. Die vorgesehene Deckenerneuerung lässt sich daher nicht realisieren.
3. Im Baugebiet Sprenge wurden mittlerweile zehn Grundstücke verkauft, für zwei Grundstücke gibt es eine aussichtsreiche Reservierung.
4. Die Lieferung des Rasenmähertracs ist für die nächste Woche angekündigt.
5. Die diesjährige Dorfputzaktion soll am 26.03. stattfinden.

Punkt 3., betr.: Berichte aus den Ausschüssen

1. Frau Enseroth berichtet, dass der Kulturausschuss sich mit versicherungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Ausgestaltung des Ferienprogramms beschäftigen muss.
2. Frau Martens teilt mit, dass der Finanzausschuss nicht getagt hat. In ihrer Eigenschaft als Verbandsvorsteherin berichtet sie aber über Angelegenheiten des Schulverbandes.
3. Herr Hack als Vorsitzender des Umweltausschusses berichtet über das Verfahren zum Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages für die Stromversorgung. Mit Unterstützung des Ehrenbürgermeisters Joachim Stapelfeldt wurde erreicht, dass der Bus 8725 das Schulgelände anfährt und die Kinder nicht am Sprenger Weg herausgelassen werden. Die Erschließungsarbeiten an der Lipshorst (B-Plan 16) beginnen in Kürze. Die bei der Erstellung des Kanalkatasters festgestellten Schäden werden vom Amtstechniker aufbereitet. Im Übrigen befinden sich die Beratungsgegenstände der letzten Sitzung auf der heutigen Tagesordnung.
4. Herr Doose als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses verweist ebenfalls auf die Tagesordnung der heutigen Gemeindevertretung, in der alle Beratungsgegenstände des Bau- und Planungsausschusses abgehandelt werden sollen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

Punkt 4., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Fischer führt Beschwerde darüber, dass an der Böschung der K 79 im Ortsteil Eichede massive Baumfällungen vorgenommen wurden. Er sieht die Standsicherheit der Böschung dadurch gefährdet. Herr Doose verweist auf die Zuständigkeit des Kreises bzw. der zuständigen Straßenmeisterei. Frau Krochmann sagt zu, beim Kreis eine Klärung herbeizuführen.

Punkt 6., betr.: Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge und zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Eichede

Bürgermeister Doose berichtet von den Jahreshauptversammlungen der Ortswehren Sprenge und Eichede. Hier hat es Wahlen gegeben, deren Ergebnis von der Gemeindevertretung bestätigt werden muss.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Wahl des Herrn Wilfried Preuß zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Wahl von Malte Hamann zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Wiederwahl von Jens Wagner zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eichede wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gewählten sind mit einer Delegation der Ortswehren anwesend. Sie werden im Anschluss an die Bestätigung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben vereidigt und zu Ehrenbeamten der Gemeinde ernannt.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

Punkt 5., betr.: Aufstellung einer 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinburg (Neuaufstellung) und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 zur Ausweisung eines Sondergebietes für die Biogasanlage Sprenge (Gebiet: Fläche an der Viehkatenstraße, Ortsteil Sprenge)
hier: Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Doose erläutert kurz den Sachverhalt und betont, dass die Gemeinde die jetzt anstehende Entscheidung über die geplante Erweiterung der Biogasanlage gründlich vorbereitet hat. So hat es zwei Zusammenkünfte mit dem Gutachter Dipl. Ing. Martin Paproth gegeben.

Die Diskussion wird durch Gemeindevertreter Meiners eröffnet. Dieser betont, dass eine Erweiterung der Biogasanlage ohne ein Wärmenutzungskonzept für ihn nicht zustimmungsfähig ist. Die Verstromung der eingesetzten Rohstoffe bringt allenfalls einen Wirkungsgrad von 40 %. Nur durch die Nutzung der anfallenden Wärme ergibt sich eine ökologisch vertretbare Bilanz der Bioenergie. Vertreter der SPD- und ABIS-Fraktion teilen diese Einschätzung ausdrücklich. Dass es sich um ein wünschenswertes Ziel handelt, die anfallende Wärme möglichst vollständig zu nutzen, ist in der gesamten Diskussion unstrittig. Kontrovers wird lediglich diskutiert, ob, in welchem Umfang und mit welchen Instrumentarien diesem Ziel eine Verbindlichkeit gegeben werden soll.

Neben dem als Sitzungsvorlage vorliegenden Aufstellungsbeschluss für eine Flächennutzungsplanänderung und einen darauf aufbauenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird auch eine Vertagung in Erwägung gezogen. Damit hätte den Antragstellern Gelegenheit gegeben werden sollen, ihren Antrag um ein fachlich fundiertes Wärmenutzungskonzept zu erweitern. Bürgermeister Doose regt an, die Sitzung zu unterbrechen und den Fraktionen Gelegenheit zu geben, einen zustimmungsfähigen Beschlussvorschlag zu entwickeln. Diesem Vorschlag wird gefolgt.

Nach dieser Sitzungsunterbrechung wird der Vorschlag eingebracht, die vorliegende Sitzungsvorlage dahingehend zu erweitern, dass die Betreiber zur Vorlage eines Wärmenutzungskonzeptes verpflichtet werden, das den Wirkungsgrad der Anlage auf 70 % steigert. Es wird ausdrücklich klargestellt, dass es dabei nicht nur um die Prozesswärme des geplanten Motors mit einer elektrischen Leistung von 300 kW sondern um die Gesamtkapazität von dann insgesamt 896 kW geht.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan (Neuaufstellung) der Gemeinde wird die 1. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet: Ortsteil Sprenge, Fläche an der Viehkatenstraße, folgende Änderung vorsieht:

Ausweisung eines Sondergebietes für eine Biogasanlage.

Parallel hierzu wird der Bebauungsplan Nr. 23 als vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 12 BauGB aufgestellt.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

noch zu Punkt 5)

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Planlabor Stolzenberg, Lübeck, beauftragt. Vor Beauftragung hat der Vorhabenträger eine Kostenübernahmeerklärung abzugeben.

Vor Einleitung der Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige TÖB-Beteiligung) bzw. § 3 Abs 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) ist der Planentwurf von der Gemeindevertretung zu billigen.

4. Der Vorhabenträger hat einen mit der Gemeinde abgestimmten Vorhaben- und Erschließungsplan, der Bestandteil des Bebauungsplans wird, zu erarbeiten. Dieser soll nur wirksam werden, wenn ein fachlich fundiertes Wärmenutzungskonzept nachweist, dass der Wirkungsgrad der Gesamtanlage mit einer elektrischen Leistung von 896 kW mindestens 70 % beträgt.

Der dazugehörige Durchführungsvertrag muss vor dem Satzungsbeschluss abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18; davon anwesend: 17

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 22 GO von Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Punkt 7., betr.: Nach- bzw. Umbesetzung von Ausschüssen
- a) Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
 - b) Umweltausschuss
 - c) Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben
 - d) Schulverband Mollhagen
-

Sowohl die SPD als auch die ABiS-Fraktion haben bei ihnen zustehenden Ausschussbesetzungen Nachbesetzungs- bzw. Änderungsbedarf angemeldet. GV Busche als Fraktionsvorsitzender der SPD benennt Frau Marlies Bell für den Kulturausschuss. Sie soll vertreten werden durch das bürgerliche Ausschussmitglied Anja Minacori. In den Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben soll ebenfalls Frau Minacori entsandt werden.

Herr Decker als Sprecher der ABiS-Fraktion teilt mit, dass Herr Dirk Brockmüller statt GV Laufer die erste Stellvertretung im Umweltausschuss übernehmen soll. Frau Dr. Katrin Witt soll die ABiS-Fraktion statt GV A. Hack stellvertretend im Schulverband vertreten. Im Kindergartenzweckverband übernimmt Frau Dr. Witt den bisher von Herrn Decker gehaltenen Sitz.

Über diese Um- und Nachbesetzungen wird en bloc abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

Punkt 8., betr.: Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes;
hier: Beschluss über die Anwendung bei gemeindlichen Vergabeverfahren

Die Gemeindevertretung beschließt die Anwendbarkeit der Ausschreibungs- und Vergabeordnung für alle gemeindlichen Vergabeverfahren mit Ausnahme der in § 1 Abs. 4 bezeichneten Vorgänge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung
in der Gemeinde Steinburg

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Steinburg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10., betr.: Ländlicher Zentralort Mollhagen;
hier: Auftragsvergabe zur Aktualisierung der Machbarkeitsstudie

Zur Vorbereitung eines Antrages an das Innenministerium zur Einstufung von Mollhagen zum Ländlichen Zentralort wird das Büro Stadt & Land, Kiel, beauftragt, die im Jahre 2002 im Rahmen der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse erhobenen Daten zu aktualisieren; ebenso ist die Machbarkeit des Antrages zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11., betr.: Ergebnis der Wegebesichtigung in der Gemeinde Steinburg;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Umweltausschussvorsitzender A. Hack berichtet von der alljährlichen Wegebesichtigung mit dem Amtstechniker Hadel und bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Umweltausschusses.

Die von der Amtsverwaltung aufgeführten Schäden an den Straßen, Banketten und Gräben sollen in aufgeführter Form durchgeführt werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 15.120,00 € brutto. Grundlage waren die Preise aus 2010 mit einem prozentualen Aufschlag. Die Maßnahmen sollen in die Ausschreibung des Amtes mit aufgenommen werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem preisgünstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

Punkt 12., betr.: Knickpflegearbeiten;
hier: Zustimmung zur Auftragsvergabe

Die Herren Doose und Hack berichten, dass die Arbeiten wegen der Frist des Naturschutzgesetzes bereits beauftragt und größtenteils durchgeführt wurden. Es wird um nachträgliche Zustimmung zur Auftragsvergabe gebeten.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Auftragsvergabe für die Durchführung der Knickpflegearbeiten an die Firma Christian Draeger in Höhe von 3.898,44 € brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 13., betr.: Baumpflegerische Maßnahmen;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe weitergehender Kontrollen

Der Auftrag für die weitergehenden Kontrollen an elf Gefahrenbäumen soll an das Büro für Baumbegutachtung und Baumbewertung Herrn Scheel in Höhe von 1.165,01 € brutto erteilt werden. Des Weiteren sollen die festgestellten Maßnahmen bis auf die Gurtbäume mit in die Ausschreibung des Amtes aufgenommen werden. Nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses soll die Gemeindevertretung Steinburg erneut über die durchzuführenden Maßnahmen beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 14., betr.: Böschungsfußsicherung Regenklärbecken /
Regenrückhaltebecken Brückisch;
hier: Auftragsvergabe

Aufgrund der Beschlussempfehlung des Umweltausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Der Firma Draeger soll auf Grundlage des Angebotes der Auftrag in Höhe von 15.202,25 € für die Durchführung der Böschungssanierungsarbeiten am Regenrückhaltebecken/Regenwasserklärbecken an der Einleitstelle O in der Gemeinde Steinburg im Ortsteil Mollhagen erteilt werden. Nach Zustimmung des zweit- und drittgenannten Bieters im Rahmen der Widerspruchsfrist kann auch vorzeitig mit den Arbeiten begonnen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

Punkt 15., betr.: Gemeindliche Einleitstellen in der Möllner Straße;
hier: Beantragung weiterer Sanierungserlaubnisse

Die Amtsverwaltung möge auf Grundlage der vorliegenden Planung und unter Berücksichtigung der Fertigstellung des Kanalkataster und der Kanalsanierung einen realistischen Umsetzungsplan vorlegen und auf dieser Grundlage zunächst eine weitere Sanierungserlaubnis beantragen. Entsprechende wassertechnische Berechnungen müssen in diese Untersuchung mit einfließen. Die Gemeinde Steinburg wird sich in Kürze mit den Grunderwerbsverhandlungen befassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 16., betr.: Fremdwasserproblematik im gesamten Gemeindegebiet;
hier: Durchführung von Entlastungsmaßnahmen

Im gemeindlichen Kanal- und Gewässernetz gibt es einige Schwachstellen. Im allgemeinen zeigt sich, dass der Fremdwasseranteil zu hoch ist. Dies gilt besonders für den Ortsteil Eichede. Bei Starkregenereignissen ist es regelmäßig erforderlich, die Pumpstation bei Tiedt durch Zwischenfahrten zu entlasten. Dieses verursacht erhebliche Kosten. Zunächst soll versucht werden, dem Problem mit „Bordmitteln“ beizukommen. Unter anderem soll in Kürze eine Benebelung der Schmutz- und Regenwasserkanäle erfolgen. Einige Schächte bedürfen einer Abdichtung. Beschlussbedarf besteht zur Zeit nicht.

Größere Probleme hat es im Bereich Zum Felde / Kahlenredder gegeben. Die Regenwasserkanalisation und die abführende Verbandsleitung sind offenkundig überlastet. Der Umweltausschuss hat sich ausführlich mit dieser Problematik beschäftigt und schlägt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung vor:

Das Amt soll gemeinsam mit dem zu beauftragenden Ingenieurbüro Torresin & Partner nach Möglichkeiten suchen, hier eine Abhilfe zu schaffen. Ebenso sollen noch Ortstermine mit den entsprechenden Landwirten und dem Wasser- und Bodenverband durchgeführt werden. Einbezogen werden soll auch der Problembereich der Roste in der Straße Twiete. Auch hier hat es seinerzeit entsprechende Probleme gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 17., betr.: Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Spreng auf Beschaffung eines
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10/6 (HLF 10/6)

Der ehemalige Wehrführer Rolf Stapelfeldt und der stellvertretende Amtswehrführer Jens Wagner erläutern den Beschaffungswunsch und gehen auch auf kritische Nachfragen von Gemeindevertreter Busche ein.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

noch zu Punkt 17)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Für die Freiwillige Feuerwehr Sprengel soll ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10/6 (HLF 10/6) beschafft werden. Die Kosten betragen ca. 185.000,00 €. Es sind Zuschüsse in Höhe von 61.250,00 € zu erwarten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 18., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und
Gemeindevertreter

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Frau Bell fragt nach dem Sachstand zum Spielplatz in Eichede. Herr Doose teilt mit, dass die vorgesehene Fläche inzwischen einen neuen Eigentümer hat. Es bleibt abzuwarten, ob das Bebauungsplanverfahren wie vorgesehen fortgeführt werden kann.
2. Herr Meiners weist darauf hin, dass das Straßenschild Oldesloer Straße/Kirchenstraße verdreht ist und dass am Fußweg am Dorfteich Pflastersteine fehlen und damit eine Gefahrenstelle entstanden ist.
3. Frau Enseroth bittet zu prüfen, ob für Ferienprogrammaktionen eine Nutzung der Turnhalle möglich ist. Ferner weist sie darauf hin, dass auf dem Gelände des Schulverbandes Gehölzschnitt liegt.
4. Herr Decker bedankt sich, dass das Tempo-30-Schild am Fasanenweg aufgestellt wurde. Erste Geschwindigkeitsmessungen habe gezeigt, dass der Anteil der „Zuschnellfahrer“ im üblichen Rahmen liegt.
5. Herr Bern fragt nach dem Lückenschluss des Radwanderweges zwischen Bad Oldesloe und Trittau im Bereich des Grundstückes Jönsson. Der Kreis hat für diese Maßnahme ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Eine Baudurchführung wird für 2012 angestrebt.
6. Die Herren Busche und Meiners kritisieren, dass der Rettungs- bzw. Verbindungsweg zwischen den beiden Baugebieten Lipshorst einem verkauften Baugrundstück zugeschlagen wurde. Herr Maltzahn teilt hierzu mit, dass der Sachverhalt beim Verkauf geprüft wurde. Der städtebauliche Vertrag sieht die Eintragung einer Grunddienstbarkeit für diesen Weg vor. Diese Verpflichtung ist an den Käufer übergegangen. Darüber hinaus ist das Geh-, Fahr- und Leitungsrecht durch den Bebauungsplan öffentlich-rechtlich gesichert.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 14.03.2011

Da zu dieser Sitzung sehr viel Publikum erschienen ist, kommen die Mitglieder der Gemeindevertretung überein, zur Vermeidung eines Ausschlusses der Öffentlichkeit einen Beschluss ohne weitere Aussprache zu fassen.

Punkt 19., betr.: Personalangelegenheiten;
hier: Beschäftigung von Hans-Otto Beeck in Vollzeit

Aufgrund der Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, mit Herrn Hans-Otto Beeck einen Arbeitsvertrag mit Vollzeitbeschäftigung von 39 Stunden abzuschließen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 1, Stufe 2.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 20., betr.: Grundstücksangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nur vorsorglich aufgenommen. Beratungswürdige Angelegenheiten stehen jedoch nicht an.

Bürgermeister

Protokollführer